



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Weener (Ems) am 11.06.2013, um 17:40 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Weener.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frauke Bock

Beigeordnete/r

Wilfried-Dieter Dreesmann

Vertretung für Herrn Otto Dreesmann

Mitglieder

Axel Bareiß

Vertretung für Herrn Andreas Silze

Garrelt Janssen

Hinrich Sap

Jürgen Siemens

Hans-Ludwig Timmer

Hannelore Wloka-Schoon

Grundmandatsinhaber/in

Stuart Vollmerhaus

Verwaltung

Hermann Welp

Verhinderungsvertreter

Gerwin Kuhlmann

Abteilungsleiter

Kerstin Beier

Protokollführerin

Gäste

Andreas Karafotias

Birgit Rutenberg

Bernhard Siemons

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister

Wilhelm Dreesmann

Mitglieder

Otto Dreesmann

Andreas Silze

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, die Zuhörer, die Presse und die Vertreter der Verwaltung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Ausschussmitglied Wloka-Schoon beantragt, die TOPs 3 und 4 zu tauschen, da sie einen Anschlusstermin wahrnehmen muss.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

Die Vorsitzende stellt die geänderte Tagesordnung fest.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 10.01.2013

einstimmig beschlossen	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2
------------------------	--------------------------

**TOP 2 Antrag der UWG-Fraktion im Rat der Stadt Weener gemäß § 56 NKomVG vom 13.02.2013 zum Thema "Mögliche Schließung der Grundschule Stapelmoorerheide"
Vorlage: AT/2013/1062**

Ausschussmitglied Siemens erläutert den Antrag. Angesichts der Entwicklung in der letzten Zeit sei es nun nötig, zu handeln. Es gehe darum, die Unterrichtsversorgung sicherzustellen bzw. wiederherzustellen.

Ausschussmitglied G. Janssen stellt im Namen der Gruppe SPD/Grüne den Antrag der Geschäftsordnung auf Nichtbefassung. Angesichts des auslaufenden Schuljahres mache ein kurzfristiges Handeln zum jetzigen Zeitpunkt keinen Sinn.

Antrag der Gruppe SPD/Grüne auf Nichtbefassung

mehrheitlich beschlossen	Ja 5 Nein 3 Enthaltung 0
--------------------------	--------------------------

Die Vorsitzende bittet die anwesenden Bürger, ihr mitgebrachtes Plakat so zu drehen, dass ihre Haltung zur Zukunft der Grundschule Stapelmoorerheide nicht mehr sichtbar ist.

Antrag der UWG-Fraktion im Rat der Stadt Weener gemäß § 56 NKomVG vom 13.02.2013 zum Thema "Mögliche Schließung der Grundschule Stapelmoorerheide"

keine Abstimmung

**TOP 3 Antrag gemäß § 56 NKomVG der Fraktion Bündnis90 / Die Grünen im Rat der Stadt Weener (Ems) zur Einführung eines Bürgerhaushaltes ab dem Jahr 2014
Vorlage: AT/2013/1080**

Ausschussmitglied Wloka-Schoon begründet den Antrag.

Ein Bürgerhaushalt intensiviere und beschleunige die Bürgerbeteiligung und biete eine weitere Form der Mitgestaltung. Zudem werde der Haushalt verständlicher und der Austausch verbessert. Politik und Verwaltung erhielten Entscheidungshilfen. Die vorgeschlagene Form verursache keinen hohen personellen bzw. finanziellen Aufwand.

Sie schlägt zudem vor, die Einrichtung eines Bürgerhaushaltes zunächst auf ein Jahr zu beschränken.

Laut Mitglied Bareiß hat jeder, der sich beteiligen möchte, die Möglichkeit, an Sitzungen teilzunehmen und Fragen zu stellen. Der Aufwand, der sich bei Einführung eines Bürgerhaushaltes ergeben würde, wäre nicht nur in finanzieller Hinsicht umfangreich. Damit die Bürger mittels eines Bürgerhaushaltes mitbestimmen können, wäre es unter anderem nötig, die dahinterliegenden Zusammenhänge auch bezüglich der Doppik zu vermitteln.

Ausschussmitglied Wloka-Schoon zufolge ergeben sich in Friesland an Kosten für die Software etwa 6000 Euro pro Jahr. Durch den Bürgerhaushalt könnten Bürger zur Mitgestaltung animiert werden, die nicht parteigebunden sind und aus zeitlichen Gründen nicht an Sitzungen teilnehmen können.

Ausschussmitglied G. Janssen teilt mit, dass die SPD-Fraktion den Antrag nicht mitträgt. Grundsätzlich befürworte sie Möglichkeiten für mehr Bürgerbeteiligung, jedoch sei die Art und Form entscheidend. In naher Zukunft werde sie über eine geeignete Lösung nachdenken. Bezüglich des vorliegenden Antrages befürchten sie einen Mehraufwand für die Verwaltung sowie nicht zu unterschätzende Mehrkosten.

Ausschussmitglied Wloka-Schoon hält den anderen Ausschussmitgliedern vor, nicht zeitgemäß arbeiten zu wollen. Grundsätzlich biete sich die Chance, dass durch die Bürger Einsparmöglichkeiten aufgezeigt werden, die zuvor nicht gesehen worden sind. Die abschließende Entscheidungszuständigkeit verbleibe nach wie vor beim Rat.

Ausschussmitglied Siemens teilt mit, dass er die Idee grundsätzlich gut findet. Er plädiert dafür, das Modell des Bürgerhaushaltes für eine Testphase auszuprobieren. Bezüglich der Nutzung des Bürgerhaushaltes Liquid Friesland sei ihm negativ aufgefallen, dass nur wenige Bürger an Abstimmungen teilgenommen haben.

Die Verwaltung teilt mit, dass sie die Einrichtung eines Bürgerhaushaltes grundsätzlich für eine gute Idee hält. Jedoch gebe es angesichts der Haushaltssituation keine zusätzlichen finanziellen Spielräume, über die frei entschieden werden kann. Zudem sei der Betrieb der Software nicht ohne zusätzlichen Aufwand (u.a. Vor- und Aufbereitung der Anträge) in der Kämmerei zu leisten.

Über die Einführung eines Bürgerhaushaltes entsprechend dem Wortlaut des Antrages probeweise für zunächst ein Jahr wird abgestimmt.

mehrheitlich abgelehnt	Ja 2 Nein 6 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 4 Antrag des Ratsmitgliedes Garrelt Janssen gemäß § 56 NKomVG vom 17.04.2013 zum Thema "Änderung der Hundesteuersatzung/Erhöhung der Hundesteuer für gefährliche Hunde im Bereich der Stadt Weener (Ems)"
Vorlage: AT/2013/1063

Ausschussmitglied G. Janssen erläutert den Antrag.

Laut Verwaltung liegen nicht alle Daten zu der jeweiligen Rasse der gemeldeten Hunde vor. Sie schlägt vor, diese Angaben im Zuge des Versandes der Steuerbescheide für 2014 abzufragen. Eine Erhöhung der Hundesteuer für gefährliche Hunde sei vor diesem Hintergrund frühestens ab dem Haushaltjahr 2015 möglich. Es wird ebenfalls auf die unterschiedliche Handhabung in anderen Kommunen mit entsprechenden Satzungen verwiesen. Hier ist das richtige Verfahren noch von der Verwaltung auszuarbeiten. Antragsteller G. Janssen äußert seine Zustimmung. Ausschussmitglied Siemens teilt mit, dass die UWG das Vorhaben ebenfalls unterstützt.

Auf Nachfrage erläutert die Verwaltung, dass sie bereits heute in problematischen Fällen Einschätzungen des Veterinäramtes einholt. Dies erfolgt zur Vorbereitung ordnungsrechtlicher Maßnahmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit Versand der Steuerbescheide für 2014 die Hunderassen der gemeldeten Hunde abzufragen und einen Satzungsvorschlag zu erarbeiten. Es wird beschlossen, ab dem Haushaltsjahr 2015, nach Erhebung der notwendigen Daten, die Hundesteuer für gefährliche Hunde von derzeit 50 Euro auf 612 Euro im Jahr anzuheben.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 5 Jahresrechnung 2011 und Entlastung des Bürgermeisters

Vorlage: BV/2013/1030

Die Verwaltung erläutert die Vorlagen sowie die dazugehörigen Anlagen.

Ausschussmitglied Siemens teilt mit, dass er Bürgermeister Dreesmann nicht die Entlastung erteilen wird. Die Jahresrechnung 2011 stelle das bisher schlechteste Jahresergebnis dar. Es sei mit wesentlich mehr Gewerbesteuer-Erträgen gerechnet worden, als letztlich zutraf. Die Beanstandungen des Rechnungs- und Kommunalprüfungsamtes deuten nach Auffassung von Ausschussmitglied Siemens auf „schwere, handwerkliche Fehler“ hin, die Stellungnahme des Bürgermeisters sei nicht schlüssig.

Beschlussfassung in Unterpunkten

TOP 5.1 Jahresrechnung 2011 und Entlastung des Bürgermeisters

Vorlage: BV/2013/1030/1

Es wird beschlossen

- die vom Bürgermeister festgestellte Jahresrechnung 2011 und
- den Schlussbericht des Rechnungs- und Kommunalprüfungsamtes mit Stellungnahme des Bürgermeisters

gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG zur Kenntnis zu nehmen.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

TOP 5.2 Jahresrechnung 2011 und Entlastung des Bürgermeisters

Vorlage: BV/2013/1030/2

Es wird gemäß § 129 Abs.1, Satz 3 NKomVG beschlossen

- der Abschluss 2011
- dem Bürgermeister Entlastung zu erteilen

mehrheitlich beschlossen	Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0
--------------------------	--------------------------

TOP 6 Mitteilungen der Verwaltung

keine

TOP 7 Anfragen und Anregungen

7.1 Auf Nachfrage von Ausschussmitglied G. Janssen teilt die Verwaltung mit, dass bezüglich der Bekanntgabe des Zensus noch keine detaillierte Auswertung seitens der Verwaltung vorgenommen worden ist.

7.2 Die Verwaltung teilt auf Nachfrage von Ausschussmitglied G. Janssen mit, dass sich die Stadt Weener (Ems) hinsichtlich des ab 1.8.2013 geltenden Rechtsanspruchs auf einen Krippenplatz im vorgegeben Soll befindet.

7.3 Auf weitere Nachfrage von G. Janssen teilt die Verwaltung mit, dass der aktuelle Sachstand bezüglich der noch aufzustellenden Abfallbehälter für Hundekot kurzfristig mitgeteilt wird.

TOP 8 Einwohnerfragestunde

8.1 Eine Bürgerin lädt die Anwesenden zum Schulfest der Grundschule Stapelmoorerheide am Sonnabend, 15.6.2013, 11 bis 15 Uhr, ein.

Ende der Sitzung: 18:35 Uhr

Frauke Bock
Vorsitzende

Hermann Welp
Verhinderungsvertreter

Gerwin Kuhlmann
Abteilungsleiter

Kerstin Beier
Protokollführerin